

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 11

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Gewissenhaft am Arbeitsplatz

- Ist Dir klar, wie wichtig Deine Arbeit in Gottes Augen ist?
- Wusstest Du, dass Gott Dich im Himmel dafür belohnen wird, dass Du als Sein Kind auf der Erde gewissenhaft gearbeitet hast?

Da Du ungefähr ein Drittel Deines irdischen Lebens mit Arbeit verbringst, ist es sinnvoll, dass Gott einen bestimmten Zweck mit Deinem Berufsleben verfolgt. Ich bin davon überzeugt, dass Deine irdische Arbeit einem doppelten Zweck dient:

1.
Um für Deine irdischen Bedürfnisse zu sorgen.
2.
Um Dich auf den Himmel vorzubereiten.

Deine ewige Beschäftigung in Gottes Reich hängt zum Teil von Deiner Treue bei Deiner Arbeit auf Erden ab.

William_Carey blieb seiner Berufung treu. 1793 ging er nach Indien, um eine neue Missionsarbeit zu beginnen. Er kannte dort niemanden, und er konnte die dortigen Sprachen nicht. Als er 40 Jahre später starb, hatte er die Bibel in drei indische Hauptsprachen übersetzt, in Indien die „Baptist Missionary Society“ (Baptistische Missionsgesellschaft) und die heute größte Zeitung dort und das heute größte Priesterseminar des Landes gegründet. Carey tat mehr als jeder Andere, um die Botschaft von Jesus Christus auf diesen Subkontinent zu bringen.

Auch wenn Du vielleicht nicht zur Mission berufen bist, erwartet Gott von Dir, dass Du Ihm an Deinem Arbeitsplatz treu dienst. Mach Ihm auch da Ehre.

Kolossenerbrief Kapitel 3, Verse 22-24

22 Ihr Knechte, seid euren leiblichen Herren IN ALLEN STÜCKEN gehorsam, nicht mit Augendienererei als solche, die Menschen zu gefallen suchen, sondern in Aufrichtigkeit des Herzens als solche, die den (himmlischen) HERRN fürchten. 23 Alles, was ihr zu tun habt, das leistet mit willigem Herzen, als gälte es dem HERRN und NICHT den Menschen; 24 ihr wisst ja, dass ihr vom HERRN das (himmlische) Erbe als Lohn empfangen werdet: Ihr dient ja dem HERRN Christus als Knechte.

Sklaven waren in der römischen Gesellschaft die unterste Klasse der Menschheit. Sie hatten keine Rechte. Ist es nicht erstaunlich, dass Jesus Christus auf den Sklaven als wichtigstes Vorbild für uns hingewiesen hat?

ER sagte:

Markus Kapitel 10, Vers 44

„Und wer unter euch der Erste sein möchte, muss der Knecht aller sein.

Obwohl Sklaven die unbedeutendste aller Aufgaben hatten, versprach Gott, sie im Himmel zu belohnen, wenn sie für Ihn statt für Menschen arbeiten würden.

Erkennst Du die Bedeutung davon? Wenn Du glaubst, dass Dein Leben vor Gott nicht zählen würde, denke noch einmal darüber nach. Wenn ein Sklave dafür belohnt wird, dass er zu Gottes Ehre niedrige Aufgaben erledigt hat, dann gilt das auch für jeden, der an Jesus Christus glaubt. Niemand ist da unbedeutend, kein Beruf ist dabei unwichtig.

Martin Luther schrieb dazu:

„Die Magd, die ihre Küche fegt, tut genauso den Willen Gottes wie der Mönch, der betet. Der christliche Schuhmacher tut seine christliche Pflicht – nicht indem er kleine Kreuzchen auf die Schuhe steckt, sondern indem er gute Schuhe macht, weil Gott an guter Handwerkskunst interessiert ist.“

Die christliche Mutter, die die Windeln ihres Babys wechselt, wird für immer dafür belohnt werden, dass sie diese Pflicht erfüllt hat. Glaubst Du nicht, dass es Gottes Wille ist, dass ein Neugeborenes saubere Windeln hat? Natürlich ist Er das. Schließlich musste jemand ja auch die Windeln von Jesus Christus wechseln. Sie wurden genauso schmutzig wie die von anderen Babys. Gott freute sich darüber, wenn Maria ihrem Baby saubere Windeln anzog. Das bedeutet, dass das Wechseln von Windeln Gottes Willen ist, und alles, was Gottes Wille ist, hat ewige Bedeutung.

Wahre Religion besteht darin, sich um diejenigen zu kümmern, die Hilfe brauchen.

Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 27

Ein reiner und fleckenloser Gottesdienst vor Gott dem (himmlischen) Vater besteht darin, dass man Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besucht und sich selbst von der Welt unbefleckt erhält.

Babys können ihre Windeln nicht selbst wechseln; also müssen sie sich darauf verlassen, dass jemand Anderes es tut. Der Größte im Reich Gottes ist der Diener aller, und dazu gehört auch, Kindern zu dienen. Weil Gott ein Vater ist, der sich um die Hilflosen kümmert, wird Er diejenigen belohnen, die Windeln wechseln und sich um Kinder kümmern.

- Der christliche Mechaniker, der Fahrzeuge gewissenhaft repariert
- Der Bauer, der viele Stunden auf dem Feld schuftet
- Der Metzger, der in der Rindfleischverpackungsanlage hart arbeitet
- Der Verkäufer im Laden, der freundlich und hilfsbereit auf die Kunden eingeht
- Die fleißige Bürosekretärin

sie alle leisten schon hier auf der Erde wertvolle Arbeit im Hinblick auf das Reich Gottes.

Woher weiß ich das? Weil Abraham Vieh für seinen Lebensunterhalt züchtete. Jakob züchtete Schafe. Beide verbrachten viele Tage damit, Tiere in ländlichen Gebieten zu versorgen. Der Prophet Amos war nicht berühmt - er baute Feigen an, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Und Gott war mit ihren Lebensweisen zufrieden, obwohl damals niemand von ihnen wusste, wie berühmt sie eines Tages werden würden.

Ändere Deine Perspektive, was Deine irdische Beschäftigung anbelangt. Als Gotteskind ist Deine jetzige Beschäftigung nämlich schon ein Teil Deiner zukünftigen Berufung im Reich Gottes. Was auch immer Du im Hier und Jetzt arbeitest, fange damit an, Gott als Deinen eigentlichen Chef zu betrachten. Dann wirst Du auch die ewige Bedeutung in Deinem Beruf finden.

Unterstützende Dienste

Jesus Christ sagte dazu:

Matthäus Kapitel 10, Verse 41-42

41 „Wer einen Propheten aufnimmt, eben weil er ein Prophet heißt, der wird dafür den Lohn eines Propheten empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt, eben weil er ein Gerechter heißt, der wird dafür den Lohn eines Gerechten empfangen; 42 und wer einem von diesen geringen Leuten seines Namens wegen, weil er ein Jünger heißt, auch nur einen Becher frischen Wassers zu trinken gibt – wahrlich ICH sage euch: Es soll ihm nicht unbelohnt bleiben!“

Wenn wir Kirchen, Gemeinden und Dienste unterstützen, die das Evangelium von Jesus Christus verbreiten, werden wir auch an deren Belohnung teilhaben. Kirchen und Gemeinden können ohne Mitarbeiter, die treu beten und finanzielle Unterstützung leisten, nicht effektiv dem HERRN dienen. Fürbittegebete und Ermutigung für diejenigen, die im geistlichen Vollzeitdienst tätig sind, sind wichtige Gelegenheiten für diejenigen, die in weltlichen Berufen arbeiten, um Partner an deren geistlichen Arbeit zu werden. Gott wird sogar etwas so Unbedeutendes wie das Geben eines Bechers mit kaltem Wasser in Seinem Namen belohnen. Wenn Er uns schon dafür belohnt, dass wir einen Becher Wasser verschenken, dann bedenke, wie Er uns erst dafür segnen wird, wenn wir unser Leben für Ihn dahingeben.

Gute Werke

Epheserbrief Kapitel 6, Verse 7-8

7 Verrichtet euren Dienst mit Willigkeit, als gälte es dem HERRN und NICHT den Menschen; 8 ihr wisst ja, dass jeder für das, was er Gutes (Löbliches) tut, den entsprechenden Lohn vom HERRN empfangen wird, er sei ein Knecht oder ein Freier.

Gott macht in diesem Abschnitt ein unglaubliches Versprechen. ER wird uns persönlich für jede gute Tat belohnen, die wir nach unserer geistigen Wiedergeburt vollbringen. Das ist phänomenal, nicht wahr?

Wenn wir jemandem helfen, ein freundliches Wort zu jemandem sagen oder uns auf den Weg machen, um bei einem Notfall zu helfen oder wenn wir für jemanden beten, wird Gott uns für jede dieser Taten reich belohnen.

Gott gab uns diese Information aus einem ganz bestimmten Grund. Erkennst Du, wie dieses Wissen die Art und Weise verändern kann, wie Du mit Deinen Mitmenschen umgehst? Unser oberstes Ziel ist es, Gott in allem, was wir tun, zu gefallen, und dieses Versprechen hilft uns zu verstehen, dass unser irdisches Handeln ewigen Zwecken dient.

Werke der Gerechtigkeit

Hier ist eine Liste einiger Dinge, die Gott am Jüngsten Tag belohnen wird – sofern sie aus Liebe, Freundlichkeit und mit einem reinen Herzen gegenüber Gott getan wurden und nicht, um himmlische Belohnungen dafür zu erhalten:

Jemandem Zeugnis von Jesus Christus geben:

1. Korintherbrief Kapitel 9, Vers 16-17

16 Denn wenn ich die Heilsbotschaft verkündige, so habe ich daran keinen Grund zum Rühmen, denn ich stehe dabei unter einem Zwang; Ein ›Wehe!‹ träfe mich ja, wenn ich die Heilsbotschaft nicht verkündigte! 17 Denn nur, wenn ich dies AUS FREIEM ENTSCHLUSS tue, habe ich (Anspruch auf) Lohn; wenn ich es aber unfreiwillig tue, so ist es nur ein Haushalteramt, mit dem ich betraut bin.

Jemanden zur Erlösung führen:

Sprüche Kapitel 11, Vers 30

Die Frucht des RECHTTUNS ist EIN BAUM DES LEBENS, aber Gewalttätigkeit nimmt das Leben.

Für Jesus Christus gemartert werden:

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 37

Sie sind gesteinigt, gefoltert, zersägt, mit dem Henkerbeil hingerichtet worden, sind in Schaffellen, in Ziegenhäuten unter Entbehrungen, Drangsalen und Misshandlungen umhergezogen;

Gott fleißig suchen:

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss glauben, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die Ihn suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Geld geben für Gottes Werk. Jesus Christus sagt uns:

Matthäus Kapitel 6, Vers 1-4 + 19-20

1 „Gebt Acht darauf, dass ihr eure Gerechtigkeit (Wohltätigkeit; das Spenden von Almosen) nicht vor den Leuten ausübt, um von ihnen gesehen zu werden: sonst habt ihr keinen Lohn (zu erwarten) bei eurem Vater im Himmel! 2 Wenn du also Almosen spenden willst, so lass nicht vor dir her posaunen, wie es die Heuchler (Scheinheiligen) in den Synagogen und auf den Straßen tun, um von den Leuten gerühmt zu werden. Wahrlich ICH sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin (damit schon empfangen). 3 Nein, wenn du Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, 4 damit deine Wohltätigkeit im Verborgenen geschehe (bleibe); dein (himmlischer) Vater aber, Der auch ins Verborgene hineinsieht, wird es dir alsdann vergelten. 19 Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motten und Rost (Wurmfraß) sie vernichten und wo Diebe einbrechen und stehlen! 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost (Wurmfraß) sie vernichten und wo keine Diebe einbrechen und stehlen!“

Beten. Dazu sagt uns Jesus Christus.

Matthäus Kapitel 6, Vers 6

„Du aber, wenn du beten willst, so geh in deine Kammer, schließe deine Tür zu und bete zu deinem (himmlischen) Vater, Der im Verborgenen ist; dein Vater aber, Der auch ins Verborgene hineinsieht, wird es dir alsdann vergelten.“

Fasten:

Matthäus Kapitel 6, Vers 17-18

17 „Du aber, wenn du fastest, salbe dir das Haupt und wasche dir das Gesicht, 18 um dich nicht mit deinem Fasten den Leuten zu zeigen, sondern deinem (himmlischen) Vater, Der im Verborgenen ist; dein Vater aber, der auch ins Verborgene hineinsieht, wird es dir alsdann vergelten.“

Geld sinnvoll einsetzen:

Lukas Kapitel 16, Vers 11-12

„Und wenn ihr euch am fremden Gut nicht treu erwiesen habt, wer wird euch da euer eigenes geben?“

Dem HERRN treu dienen:

Lukas Kapitel 19, Vers 17

„Der Herr antwortete ihm (dem ersten Knecht): ›Schön, du guter Knecht! Weil du im Kleinen (über Wenigem) treu gewesen bist, sollst du die Verwaltung von zehn Städten erhalten.‹“

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 58

Daher, meine geliebten Brüder, werdet fest, unerschütterlich, und beteiligt euch ALLEZEIT eifrig am Werk des HERRN; ihr wisst ja, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im HERRN.

Anderen helfen:

Lukas Kapitel 6, Vers 15

Matthäus und Thomas, Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon mit dem Beinamen ›DER EIFERER‹

Diejenigen Menschen lieben, die Dich nicht wiederlieben:

Matthäus Kapitel 5, Vers 46

„Denn wenn ihr (nur) die liebt, die euch lieben, welches Verdienst habt ihr da (welchen Lohn habt ihr da zu erwarten)? Tun das nicht auch die Zöllner?“

Andere mit Respekt behandeln:

Matthäus Kapitel 10, Vers 41

„Wer einen Propheten aufnimmt, eben weil er ein Prophet heißt, der wird dafür den Lohn eines Propheten empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt, eben weil er ein Gerechter heißt, der wird dafür den Lohn eines Gerechten empfangen.“

Ein gottesfürchtiger Ehepartner und Elternteil sein:

1.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 3-7

3 Euer Schmuck sei nicht der äußerliche, nicht kunstvolles Haargeflecht und das Anlegen goldenen Geschmeides oder das Anziehen prächtiger Gewänder, 4 sondern der im Herzen (tief innerliche) verborgene Mensch mit dem

unvergänglichen Wesen eines sanften und stillen Geistes (Sinnes), der vor Gott als kostbar gilt. 5 So haben sich ja einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten, indem sie sich ihren Ehemännern untertan bewiesen. 6 So hat sich z.B. Sara dem Abraham gehorsam gezeigt, indem sie ihn »Herr« nannte (1.Mose 18,12). Ihre Kinder (Töchter) seid ihr geworden, wenn ihr das Gute tut und euch durch keine Drohung einschüchtern lasst. 7 Ebenso, ihr Männer: Lebt in vernünftiger Weise mit euren Frauen zusammen als mit dem schwächeren Teil (eig. Gefäß) und erweist ihnen (die schuldige) Ehre, indem ihr in ihnen auch Miterben der Gnadengabe des (ewigen) Lebens seht; sonst würden ja eure (gemeinsamen) Gebete unmöglich gemacht.

Gewissenhaft in irdischen Berufen arbeiten:

Kolossenerbrief Kapitel 3, Vers 22-24

22 Ihr Knechte, seid euren leiblichen Herren in allen Stücken gehorsam, nicht mit Augendienerei als solche, die Menschen zu gefallen suchen, sondern in Aufrichtigkeit des Herzens als solche, die den (himmlischen) HERRN fürchten. 23 Alles, was ihr zu tun habt, das leistet mit willigem Herzen, als gälte es dem HERRN und nicht den Menschen; 24 ihr wisst ja, dass ihr vom HERRN das (himmlische) Erbe als Lohn empfangen werdet: Ihr dient ja dem HERRN Christus als Knechte.

Gute Taten vollbringen:

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 7-8

7 Verrichtet euren Dienst mit Willigkeit, als gälte es dem HERRN und NICHT den Menschen; 8 ihr wisst ja, dass jeder für das, was er Gutes (Löbliches) tut, den entsprechenden Lohn vom HERRN empfangen wird, er sei ein Knecht oder ein Freier.

Vorlage in Bezug auf unangemessene Arbeitgeber:

1.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 18-20

18 Ihr Dienstleute (Gesinde; Sklaven), seid in aller Furcht euren Herren untertan, nicht nur den gütigen und nachsichtigen, sondern auch den verkehrten (wunderlichen); 19 denn das ist Gnade (wohlgefällig bei Gott), wenn jemand im Gedanken an Gott Trübsale (Misshandlungen) geduldig erträgt, sofern er unschuldig leidet. 20 Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr (die Schläge) geduldig aushaltet, wo ihr euch vergeht und dann gezüchtigt werdet? Aber wenn ihr geduldig aushaltet, wo ihr trotz eures guten Verhaltens leiden müsst, das ist Gnade (wohlgefällig) bei Gott.

Um seines Namens willen verfolgt werden:

Lukas Kapitel 6, Vers 22-23

22 „Selig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen und wenn sie euch aus ihrer Gemeinschaft ausschließen und euch schmähen und euren Namen als ein Schimpfwort verwerfen um des Menschensohnes willen! 23 Freuet euch alsdann und jubelt! Denn wisset wohl: Euer Lohn ist groß im Himmel. Ihre Väter haben ja an den Propheten ebenso gehandelt. 24 Doch wehe euch Reichen, denn ihr habt euren Trost dahin (bereits empfangen)!“

Die Haltung eines Dieners haben:

Markus Kapitel 10, Vers 43-45

43 „Bei euch aber darf es nicht so sein, sondern wer unter euch groß werden möchte, muss euer DIENER sein, 44 und wer unter euch der Erste sein möchte, muss der Knecht aller sein; 45 denn auch der Menschensohn ist nicht (dazu) gekommen, um Sich bedienen zu lassen, sondern um Selbst zu dienen und Sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“

Uns demütigen:

Matthäus Kapitel 18, Vers 4

„Wer sich demnach so erniedrigt (demütig unter Andere stellt) wie dieses Kind hier, der ist der Größte im Himmelreich.“

Kleine Dinge für andere tun:

Matthäus Kapitel 10, Vers 42

„Und wer einem von diesen geringen Leuten seines Namens wegen, weil er ein Jünger heißt, auch nur einen Becher frischen Wassers zu trinken gibt – wahrlich ICH sage euch: Es soll ihm nicht unbelohnt bleiben!“

Den Armen helfen:

Sprüche Kapitel 19, Vers 17

Wer sich DES ARMEN erbarmt, gibt dem HERRN ein Darlehen; und Der wird ihm sein Wohltun vergelten (sein Guthaben zurückerstatten).

Besuch von Witwen und Waisen in ihrer Not:

Jakobusbrief Kapitel 1, Vers 27

Ein reiner und fleckenloser Gottesdienst vor Gott dem (himmlischen) Vater besteht

darin, dass man WAISEN UND WITWEN in ihrer Trübsal besucht und sich selbst von der Welt unbefleckt erhält.

Rechtschaffen leben

Sprüche Kapitel 11, Vers 31

Siehe, der Gerechte erhält schon auf Erden seinen Lohn: wie viel mehr der Gottlose und der Sünder!

Du wirst wahrscheinlich keine Schlagzeilen in den Zeitungen der Welt machen, wenn Du die Dinge auf dieser Liste tun. Aber das ist in Ordnung. Die Zeitungen der Erde werden verwendet, um tote Fische einzuwickeln. Die Schlagzeilen des Himmels werden für immer in Erinnerung bleiben.

Mache das Beste aus Deiner Gelegenheit

Gehe jede gute Tat durch, die hier erwähnt wird, und bewerte Deine Treue in jedem Bereich.

Führe spontane Taten der Freundlichkeit durch. Beginne mit Deiner eigenen Familie.

Finde einen Weg, jemandem anonym zu helfen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag *In-eigener-Sache*